

Cherry Blossom

Von Snow-Heart

Kapitel 6: Schlimmer geht immer

Sakura hatte sich die halbe Nacht in ihrem Bett nur herumgewälzt. Der Versuch zu schlafen oder gar sich auszuruhen war nicht wirklich geglückt, denn sie musste andauernd nur an diesen verdammten Kuss denken und daran wie schnell Sasuke sie in seinen Bann gezogen hatte.

Wie sollte das Ganze den nun weitergehen?

Eine anständige Freundschaft würde das doch nie im Leben mehr werden! Vielleicht sollte sie es tatsächlich auf das Bier schieben sowie Sasuke gesagt hatte, oder aber sie ließ es einfach weiterlaufen und hoffte das beide auf ihre Kosten kamen? Was dachte sie da eigentlich?!

Die Rosahaarige seufzte und drehte sich noch einmal um ehe sie auf die Uhr guckte. Eigentlich hatte sie in einer Stunde Anatomie, musste noch Duschen und sich fertigmachen aber Hand aufs Herz, sie hatte absolut keine Lust darauf. Erstens würde sie Sasuke begegnen und zweites würde Hidan sie bestimmt Foltern.

Doch ehe sie eine wirkliche Entscheidung treffen konnte, klopfte es bei ihr an der Tür.

Sakura die hoffte das der Mensch vor ihrer Tür, würde einfach wieder verschwinden, wenn sie nicht reagierte hatte die Rechnung wohl ohne eben diesen getan. Den dieser öffnete einfach die Tür und trat ein.

Sie merkte wie sich jemand neben sie setzte und als sie einmal tief Luft holte erkannte sie auch sofort das Parfüm. Hasste Gott sie wirklich so sehr. „Wir sollten Reden.“ Vernahm sie dann Sasukes Stimme und Sakura stöhnte genervt auf.

„Willst du wirklich darüber reden?“ fragte sie und Sasuke blickte ihr in die Augen. „Wir müssen.“ Setzte er fort. „Mach dir keinen Kopf Sasuke wirklich, es ist alles cool.“ Murrte sie und schob die Bettdecke beiseite.

„Ich finde dennoch, dass...“ „Sasuke wirklich, ich bin nicht mehr im Kindergarten.“ Sie stand auf und funkelte ihn wütend an.

Sasuke musste schmunzeln. Sakura stand vor ihm in Unterwäsche und zerzausten Haaren. So langsam dämmerte ihm, dass sie wohl auch wenn sie krank gewesen wäre noch atemberaubend schön war.

„Ähm...“ „Was den noch?“ seufzte sie und öffnete die Schranktür. „Du hast nur deine Unterwäsche an.“ Grinste er. „Wenn das dein einziges Problem ist.“ Giftete sie und wollte gerade ein paar Sachen aus dem Schrank holen als Sasuke sie jedoch zu sich zog und ihr in die Augen sah.

„Ich wollte dir eigentlich sagen, dass ich den Kuss gestern wirklich genossen habe Sakura.“ Raunte er und drückte sie fest an sich. „Das ist keine gute Idee...“ nuschelte

Sakura und Sasuke seufzte leise. „Ich weiß. Meine Eltern würden mich umbringen, Naruto gleich mit und von Karin will ich gar nicht erst anfangen.“ Raunte er und streifte mit seinem Atem ihren Hals.

„Sasuke...“ hauchte Sakura leise. „Ich weiß nicht was es ist Sakura aber irgendwas zieht mich magisch zu dir hin.“ Raunte er dunkel und dann war es Sakura die ihn diesmal küsste.

Doch auch dieser Moment wurde innerhalb weniger Sekunden gestört, denn es klopfte erneut an der Tür. Wütend öffnete diese ungeachtet dessen, dass sie noch Unterwäsche anhatte.

„WAS?“ bluffte sie und Hidan grinste sie von oben bis unten an. „So lass ich mich gerne ankeifen.“ Grinste Lüstern. „Was willst du?“ knurrte sie weiter und der Grauhaarige legte den Kopf schief. „Ich wollte nur Sicherstellen das du nach gestern auch pünktlich zum Kurs kommst.“ „Ja bin gleich da...“ knurrte sie und warf ihm die Tür direkt vor der Nase zu und sah Sasuke wieder an der sie Grinsend anstarrte.

„Pass auf Uchiha. Ich habe wirklich keine Lust hier zu sterben. Ich bin definitiv noch nicht bereit wieder für eine neue Beziehung geschweige denn Emotional gefestigt dafür. Vermutlich bist du sowieso der Typ nicht dafür.“ Sie fischte sich ein Kleid aus dem Schrank und zog es sich über den Kopf.

„Zudem habe ich wirklich keine Lust darauf wieder von einem Typen verarscht zu werden also keine Ahnung wie wir das machen sollen Sasuke. Ich bin da etwas überfragt. Wir können gerne unseren Gefühlen nachgehen ohne Verpflichtungen, weil wir merken beide das wir uns zueinander hingezogen fühlen oder aber wir bleiben nur Freunde und vermeiden weitestgehend irgendwelche Flirts oder ähnlichen.“ Sprach sie etwas schnell und verwirrt sodass Sasuke es ein wenig schwer hatte zu folgen aber er verstand sie.

Während Sakura dann immer noch mit zerzausten Haaren ihn anstarrte, grinste er. Ja von allen möglichen Reaktionen die er hätte zeigen können grinste er sie an.

Sakura fand das unheimlich. „Na gut Hase aber, wenn ich nach dir Rufe hast du angehoppelt zu kommen.“ Lachte er und drückte ihr die Bürste in die Hand.

„Und bitte kämm dir vorher noch deine Haare.“ Sakura lächelte dann ebenfalls erleichtert und bändigte in Windeseile ihre Haare, ehe Sasuke ihr die Tasche gab und noch einen Klaps auf den Hintern. „Auf zu Anatomie.“

Sasuke hatte Probleme sich auf den Unterricht zu Konzentrieren. Er saß neben Sakura und musste immer wieder zu ihr rüber schauen. Die Rosahaarige dagegen machte sich Konzentriert Notizen und spielte sich gedankenverloren an den Haaren.

Er hatte sich in eine äußerst missliche Lage gebracht musste er schmerzlich eingestehen. Er gab ja zu das er Sakura von Anfang an wirklich sympathisch fand und ihre Art allein schon ausreichte um ihn aus seinem Üblichen Verhalten heraus zu locken aber das eigentliche Problem bestand daran das Sakura bei ihm völlig Falsch lag. Er konnte sich durchaus eine Beziehung mit dem kleinen Teufel Vorstellen und das obwohl er wusste das seine Eltern das nicht gutheißen würde und das würde er Sakura noch begreifbar machen müssen.

Zudem musste er dafür Sorgen das seine Eltern Sakura auch akzeptierten und das bevor sie ihr die Berufliche Zukunft verbauten.

Allerdings wusste er auch, dass Karin jedes Mal dazwischen grätschen würde, wenn sie konnte. Er seufzte und widmete sich dann ebenfalls dem Unterricht.

Was sollte schon schiefgehen, einen ersten Schritt hatten die zwei ja gewagt und

warum sollte daraus nicht auch noch was Festes werden?

Sakura seufzte entnervt und ließ sich auf der Bank nahe des Fußballplatzes nieder wo Naruto gerade sein letztes Training absolvierte.

Woher auch immer er diese Energie nahm um Sport zu machen. „Sakura-chan.“ Grüßte er freundlich und sprang über die Bande ehe er seine beste Freundin in den Arm nahm. „Kann ich mal mit dir reden Naru?“ fragte die Rosahaarige und der Blonde junge Mann seufzte auf.

„Geht es um Sasuke?“ fragte er mit einem leicht genervten Unterton. „Nein, Nein ich bin mit Sasuke cool das ist es nicht.“ „Was den dann?“ „Ich mache mir Sorgen. Karin ist so ungewohnt ruhig...“ sprach sie und erhob sich als Naruto seine Tasche schulterte und zusammen gingen sie den Weg über den Sportplatz zu Narutos Motorrad.

„Du glaubst doch nicht wirklich, dass sie was vorhat oder?“ „Ich glaube es nicht nur ich weiß es Naruto. Immerhin soll ich die Uchiha auf ein Abendessen begleiten...“ „Ja aber die Idee kam doch von Itachi.“ Brummte er und setzte sich auf seine Maschine. „Willst du noch mit?“ fragte er und Sakura schüttelte den Kopf. „Nein, danke.“ „Das wird schon Sakura. Ich melde mich später bei dir. Ich muss noch aufräumen bevor Sasuke mich noch einen Kopf kürzer macht.“ „Alles klar.“ Lächelte Sakura und sah wieder Blonde hinter der nächsten Kurve verschwand.

Immer noch etwas durch den Wind lief Sakura über das Campus Gelände. Es war tragisch das Naruto und Sasuke außerhalb wohnten so konnte sie nicht mal eben vorbeilaufen, sondern war daran gebunden das einer der beiden hier war oder aber sie mit zu sich nahmen. Allerdings war dies ja oft genug der Fall da der Haupttreffpunkt ja öfters mal Itachis Zimmer war.

Aus der Entfernung sah sie Karin wie diese gerade ins Hauptgebäude ging und da viel ihr dann auch wieder ein was gestern eigentlich von Itachi einfach beschlossen wurde. Sie musste dringend mit ihm reden. Das tat sie sich im Leben nicht an!

Geschwind lief sie zu seinem Zimmer und klopfte. Sie wartete kurz und gerade als sie wieder gehen wollte wurde die Tür geöffnet und ein halb nackter Itachi stand fragend im Türrahmen.

Sakura fuhr sofort röte ins Gesicht als sie die ausgeprägten Bauchmuskeln erkannte. „Sakura?“ fragte er etwas überrascht und trat beiseite.

Die Rosahaarige trat ein und bemerkte dann das Sasuke ebenfalls bei seinem Bruder im Zimmer hockte. Sie biss sich unbewusst auf die Lippen. Das war ja ganz großes Timing.

„Hat Hidan dir Bescheid gegeben das wir uns treffen?“ fragte der ältere Uchiha und Sakura schüttelte den Kopf.

„Eigentlich wollte ich mit dir, bez. Euch reden.“ Sprach sie und sah auf Sasuke der gelangweilt einen der Sessel blockierte und sie aus eisiger Miene anstarrte. Was hatte ihm den denn Tag vermagelt?

Eben war doch noch alles gut gewesen.

„Dann setzt dich erst mal.“ Sprach Itachi und zog sich ein T-Shirt über den Kopf. „Es geht um gestern Abend...“ fing Sakura an und ließ sich auf den zweiten Sessel fallen. „Über deine unverschämte Entscheidung mich zu eurem Dinner mit zu nehmen.“ Knurrte sie und Itachi lachte. Sasuke dagegen sah sie immer noch an als wäre sie gerade die Hexe des Ostens geworden.

„Sasuke wirklich was ist?“ sprach Sakura und sah ihn entnervt an. „Eben war doch noch

alles gut und jetzt starrst du mich an als wäre ich der Teufel persönlich!“ „hn.“ Gab er nur von sich und Sakura drehte sich mit einem genervten Seufzer wieder zu Itachi.

„Ich werde jedenfalls nicht mitkommen.“ „Warum?“ fragte der ältere und nahm sich eine Dose Cola vom Tisch die er öffnete und in ein Glas kippte ehe er sich noch etwas Whisky dazu gab

„Verschiedene Gründe. Erstens habe ich keinerlei Interesse daran einen Abend mit Karin zu verbringen.“ „Das haben wir alle nicht.“ Lachte Itachi und Sakura rollte mit den Augen.

„Zweitens habe ich keine Ahnung wie ich mich da Verhalten muss und soll und drittens kann ich mir das Essen im Leben nicht leisten. Die Vorspeise würde vermutlich mehr kosten als ich im Monat zur Verfügung habe.“ Knurrte sie und wurde immer kleiner in ihrem Sessel. Offenbar war ihr das Ganze dann doch sehr Peinlich.

„Also die Benimmregeln kann ich dir Beibringen Sakura das ist nun wirklich kein Problem.“ Sprach Itachi und auch Sasukes Gesichtszüge wurden ein wenig Weicher. Offenbar war seine Anspannung aus sehr Fragwürdigen Gründen endlich verschwunden.

„Was die Bezahlung angeht.“ Itachi trank einen Schluck ehe er weiterredete. „Da du unser Gast bist wirst du das nicht bezahlen müssen.“ „Aber da liegt ja das Problem!“ donnerte Sakura und Sasuke zog fragend die Augenbrauen in die Höhe. „Ich will nicht das irgendwer was für mich zahlt! Wenn ich mir etwas nicht leisten kann dann...“ doch dann wurde sie unterbrochen.

Naruto platzte leichenblass in das Zimmer mit einem ebenso blassen Hidan. „Was ist denn mit euch passiert?“ fragte Sakura und Naruto nahm die schlanke Frau erst einmal in den Arm. „Du bist in Ordnung Gott sei Dank.“ Sprach er und Sakura sah fragend zu Hidan rüber der gerade dabei war seine prächtige Messersammlung unterm Bett hervor zu holen.

„WAS GENAU IST LOS?“ donnerte sie dann und Sasuke räusperte sich. „Karin hat deinen Ex ausfindig gemacht.“ Seine Worte kamen leise und nüchtern rüber.

Sakura realisierte die Worte erst einige Minuten später doch ihr Körper Reagierte sofort in dem sie anfang zu Zittern. Sie schüttelte immer wieder den Kopf hin und her und klammerte sich fast panisch an Naruto. „Ich Regel das!“ donnerte Hidan und wollte gerade aus der Tür stürmen als Hidan ihn aufhielt. „DU wirst gar nichts. Wir werden jetzt darüber reden und eine Lösung finden.“ Merkte er an und sah besorgt auf Sakura die sich gerade in ihrem Sessel ein kauerte als wäre diese eine Burg.

„Schlimmer geht es nicht mehr“ japste sie.